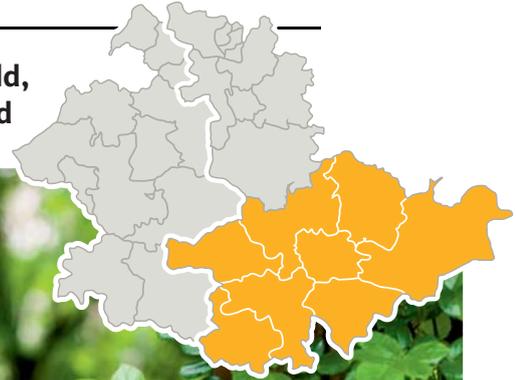


REGIONALJOURNAL

für Lübbenau/Spreewald, Heideblick, Lieberose/Oberspreewald,
Luckau, Lübben (Spreewald), Märkische Heide, Unterspreewald



JANA

SCHIMKE

Heimat in guten Händen.

Liebe Leserinnen und Leser,

landschaftliche Schönheit und wirtschaftliche Stärke kennzeichnen unsere Region von den Toren Berlins bis zum Spreewald. Als Ihre Bundestagsabgeordnete habe ich mich in den vergangenen vier Jahren sowohl im Bundestag als auch vor Ort für unsere Heimat eingesetzt. Gerne möchte ich Ihnen in Auszügen in dieser Broschüre darüber berichten. Insgesamt erscheint das Regionaljournal in Teltow-Fläming, Dahme-Spreewald und der Stadt Lübbenau in vier verschiedenen Auflagen mit jeweils unterschiedlichem lokalen Bezug. Mein Anspruch bleibt, für Sie weiterhin Ansprechpartnerin in allen Fragen unseres Gemeinwesens zu sein. Nur gemeinsam sind wir stark und in der Lage, vor Ort etwas zu bewegen.

Jana Schimke

CDU Kreisverband Dahme-Spreewald
Kreisgeschäftsstelle
Berliner Straße 8 • 15907 Lübben (Spreewald)
Telefon: 03546 3121 • Fax: 03546 8557
E-Mail: info@jana-schimke.de

www.jana-schimke.de

CDU

Gefahren im Netz begegnen

Lübben. Als Schirmherrin der Medienkompetenz-Initiative „erlebe IT“ von bitkom besuchte ich viele Schulen in der Region und sprach mit Schülern über den richtigen Umgang im Internet. Neben Datenschutz, Urheberrecht und sozialen Netzwerken wird auch das Problem von Cyber-Mobbing thematisiert und dafür sensibilisiert. Erlebe IT ist ein Projekt, das eine großartige Resonanz erfährt und das ich gerne unterstütze.



Die Kreisreform stoppen

Dahme-Spreewald. Als Unterstützerin der überparteilichen Volksinitiative „BÜRGERNÄHE ERHALTEN – KREISREFORM STOPPEN“ habe ich in den vergangenen Monaten zahlreiche Unterschriften in unserer Region gesammelt. 129.646 Menschen haben sich daran beteiligt.



Schnelles Internet für Dahme-Spreewald

Dahme-Spreewald. Die Internetversorgung zählt heute zur Daseinsvorsorge. Auch in Dahme-Spreewald fördert der Bund den flächendeckenden Breitbandausbau im Rahmen des 4 Mrd. Euro umfassenden Förderprogramms und trägt damit zur Lebensqualität in der Region bei.



Kulturlandschaft Spreewald erhalten

Alt Zauche. Mit Bürgermeister Jens Martin gehe ich regelmäßig auf Erkundungstour durch den Spreewald. Die zunehmende Versandung und Verschlammung der Fließe machen der Kulturlandschaft zu schaffen. Das Land Brandenburg ist in der Pflicht, langfristige Maßnahmen gegen das Hochwaldsterben zu ergreifen.



UNTER Wölfen

Gehren. Die Wiederansiedlung von Wölfen in Brandenburg erweist sich immer mehr als Existenzgefährdung von Nutztierhaltern in unserer Region. Der wirtschaftliche Schaden durch Wolfsrisse ist trotz umfassender Sicherheitsvorkehrungen enorm. Das wurde auch bei der Bürgerversammlung in Gehren deutlich. CDU und CSU fordern seit Langem ein bundesweit einheitliches Wolfsmanagement und die Prüfung einer Obergrenze. Bisher scheiterte dieses Vorhaben am Widerstand der SPD im Bund.



Kitas profitieren von Bundesprogrammen

Lübbenau. Kindertagesstätten in der Region profitieren von Förderprogrammen des Bundes, die auch die Startchancen der kleinen Lübbenauer für das künftige Leben weiter verbessern. In der AWO Kita „Diesterweg“ informierte ich mich über die Umsetzung des Bundesprogramms „Sprach-Kitas - Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“. Zusätzlich engagiert sich der Bund mit mehr als 1 Mrd. Euro für den Ausbau der Kinderbetreuung. Der Fachkräftemangel wird sich hingegen nur durch bessere Rahmenbedingungen schon bei der Erzieherausbildung beheben lassen. Die landesweite Einführung eines Lehrlingentgelts wäre ein erster Schritt.





EHRENAMT *stärken*

Luckau. Die Belange ehrenamtlicher Helfer sind für mich eine Herzensangelegenheit. So konnte ich die Kameraden des Kreisfeuerwehrverbandes Dahme-Spreewald in den vergangenen Jahren z. B. bei der Sponsorsuche für das Dienstfahrzeug oder bei der Suche nach Kooperationspartnern für die „Partnercard“ unterstützen. Ehrenamtliches Engagement ist die tragende Säule unseres Brand- und Katastrophenschutzes.

Spreewalddorf *Lehde* erhalten

Lehde. Die Anziehungskraft Lehdes wird durch das Engagement seiner Bewohner bewahrt. Denkmal- und Naturschutzaufgaben erschweren jedoch den Erhalt und die Wiederherstellung der Dorfcharakteristik. Sie aber profitiert von unverwechselbaren Naturräumen und der traditionellen Bau- und Lebensweise. Gerne habe ich der Dorfgemeinde und dem Ortsvorsteher Ulf Richter meine Unterstützung, z. B. bei der Suche nach Fördermöglichkeiten, zugesagt.



Familienbetriebe erhalten

Schönwalde. Das Bäckerhandwerk zählt zu den am meisten vom Fachkräftemangel bedrohten Gewerken. Mit Liane Rieß, Inhaberin der Bäckerei Kuske in Schönwalde, sprach ich über die Sorgen von Familienbetrieben im ländlichen Raum. Sie benötigen unsere volle Unterstützung, die der Politik und der Kunden, da sie einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in unseren Städten, Gemeinden und Dörfern leisten.

Lesen - Investition in die Zukunft

Lübben. Heutige Aktionen, wie der bundesweite Vorlesetag oder das Lesestart-Programm, sind wertvolle Investitionen in die Bildung von Kindern und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wie in jedem Jahr begleite ich diese Projekte in der gesamten Region und nutze die Gelegenheit, um Kindern Lieblingsgeschichten nahezubringen und sie frühzeitig für das Lesen zu begeistern.



Den Beruf für's Leben finden

Goyatz. Die beruflichen Chancen für Jugendliche sind heutzutage so gut wie nie zuvor. Heute gibt es mehr als 350 Ausbildungsberufe. Bei der richtigen Entscheidung hilft das Lehrstellenmobil „BB on Tour“ der Agentur für Arbeit, das ich an der Leichhardt-Oberschule in Goyatz begleiten durfte. Am besten ist aber immer, sich frühzeitig mit der Welt der Berufe auseinanderzusetzen, in der Schule und zu Hause.



Jungunternehmer mit Vorbildcharakter

Lübbenau. Der Einzelhandel zählt zu den größten Wirtschaftszweigen in Brandenburg. Jan Radke ist Inhaber des Lübbenauer Rewe Marktes und sowohl für sein ansprechendes Sortiment als auch seine familienfreundliche Personalpolitik bekannt. Aufgabe von Politik ist es, dieses Engagement zu unterstützen und jungen Menschen den Weg in die Selbständigkeit zu erleichtern.



ZAHLEN dieser Legislatur

	150.000 Kilometer durch den Wahlkreis gefahren
	5.000 Briefe und Postsendungen verschickt
	4.500 Besucher im Bundestag empfangen
	1.300 Wahlkreistermine wahrgenommen
	550 Gesetze im Deutschen Bundestag beschlossen
	190 Minuten im Deutschen Bundestag gesprochen

	132 Pressemitteilungen verfasst
	127 Wochen im Wahlkreis vor Ort unterwegs
	67 Sitzungswochen im Deutschen Bundestag präsent
	26 Reden im Deutschen Bundestag gehalten
	22 Praktikanten haben mich begleitet

MEILENSTEINE dieser Legislatur

